

Traumland

Ich sitze am Fenster. Und überlege mir, was in meinem Leben alles nicht zusammen passt. Und ich denke mir: "Meine Schönheit und Kriege, dass passt nicht zusammen! Denn das passt einfach nicht zu einem Engel wie mir!" Und ich denke mir: "Meine Liebe und Egoismus, dass passt nicht zusammen! Denn das passt nicht zu einem Heiligen wie mir!" Und ich denke mir: "Mein Wissen und Habgier, dass passt nicht zusammen! Denn das passt nicht zu einem Erleuchteten wie mir!" Und dann sehe ich mir die Welt an. Und ich weiß: "Es gibt zu wenige Engel wie mich! Es gibt zu wenige Heilige wie mich! Es gibt zu wenige Erleuchtete wie mich!"

Ich sitze am Fenster. Und überlege mir, was in meinem Leben alles nicht zusammen passt. Und ich denke mir: "Mein Herrlichkeit und Reichtum, dass passt nicht zusammen! Denn das passt nicht, zu einem Wunder wie mir!" Und ich denke mir: "Meine Einzigartigkeit und Macht, dass passt nicht zusammen! Denn das passt nicht zu einem Wissenden wie mir!" Und ich denke mir: "Meine Größe und Betrug, dass passt nicht zusammen! Denn das passt nicht zu einem Gerechten wie mir!" Und dann sehe ich mir die Welt an. Und ich weiß: "Es gibt zu wenige Wunder wie mich! Es gibt zu wenig Große wie mich! Es gibt zu wenig Gerechte wie mich!"

Ich sitze am Fenster. Und denke so über die Welt nach. Und weiß: "Es gibt noch Hoffnung! Denn es gibt mich! Es gibt noch eine Zukunft! Denn es gibt mich! Es gibt noch Wunder! Denn es gibt mich! Es gibt noch Wahrheit! Denn es gibt mich! Und dann sage ich mir: „Ziehe Dir etwas nettes an! Gehe einen Kaffee trinken! Und zeige Dich der Welt! Den Menschen! Dem Leben!“ Damit es allen klar wird! Es gibt mich: „Und ich bin das Gute!“ Es gibt mich: „Und ich bin die Liebe!“ Es gibt mich: „Und ich bin das Glück!“ Es gibt mich: „Und das überlebt alles!“ Es gibt mich: „Und jeder kann sich freuen!“ Es gibt mich: „Und das Leben geht weiter!“

© Klaus Lutz